

holen Erfrischungen herbei, mit einem Wort: der Radfahrersport, besonders das gemeinsame Tourenfahren, erzieht zur Galanterie! Nicht mit Unrecht klagen unsere Damen über die abnehmende Ritterlichkeit der jungen Leute, die sich im gesellschaftlichen und öffentlichen Leben bemerkbar macht. Die Kneipe und der Scattisch sind die Stätten, an denen die Verrohung der jugendlichen Gemüther grossgezogen wird. Nun, der Radfahrersport ist ein vorzügliches Heilmittel dagegen. Wirkt die freie Natur schon an und für sich mildernd auf die Sitten der jungen Leute, so steigert das schnelle Vorwärtskommen das Bewusstsein der Kraft, es fördert die gute Laune, erzeugt Lustigkeit und Frohsinn. Eine Radlergesellschaft hat stets die Physiognomie einer fröhlichen Kinderschaar, etwas Natürlich-Lustiges, Ungezwungenes, und das verursacht nicht zuletzt die Theilnahme von Damen, die hier — wie immer — den veredelnden Einfluss ausüben.

Sollten diese Gründe für Sie aber nicht Veranlassung genug sein, — was ich übrigens nicht glaube — das Radfahren der Damen zu billigen, so werden Sie den hygienischen Werth desselben sicherlich nicht ignoriren können. Erzählt man sich doch in engeren Bekanntenkreisen von Ihnen, dass Sie als junge Braut zwei Semester hindurch hygienische Vorlesungen bei Dr. F gehört haben und habe ich es doch durch eigene Beobachtungen bestätigen können, dass der Gesundheitspflege in Ihrem Hause ausserordentlich viel Aufmerksamkeit zugewandt wird. Nun, dann werden Sie gewiss mit Interesse vernehmen, dass das Radfahren vom gynäkologischen Standpunkt durchaus zu empfehlen ist. Herr Dr. Floël in Koburg hat über diesen Punkt besondere Beobachtungen gemacht. Derselbe liess, wie ich der Deutschen med. Wochenschrift 48/96 entnehme, Fragebogen von Radfahrerinnen ausfüllen; aus den eingetroffenen Antworten schliesst er:

Das Radfahren ist als körperliche Bewegung für jede gesunde Frau nützlich, für viele leidende Frauen heilsam. Es ist eine Uebung im Freien, die den Körper kräftigt und gewandt macht und die Geistesgegenwart ausbildet; natürlich darf es nicht als unver-

Fahre Braun's Dauerreifen.